

IBV-Dialog 2024

„Langfristige Erhaltung einheimischer Nutzierrassen: Deutsche Genbank, Monitoring und Synergien mit der praktischen Tierzucht“

01./02. Oktober 2024 in der BLE, Bonn (Hybrid-Format)

Die langfristige Erhaltung der Vielfalt unserer einheimischen Nutzierrassen ist eine wichtige Aufgabe. Monitoring, Charakterisierung und die Einlagerung und gesicherte Langzeiterhaltung in der Deutschen Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere sind hierfür wichtige Bausteine. Dabei ist es insbesondere wichtig, bestehende Synergien zwischen der Forschung, den Tierzuchtverbände zu stärken und neue Anknüpfungspunkte zu schaffen.

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung und das Friedrich-Loeffler-Institut laden Sie zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein, um sich dazu auszutauschen und offene Fragen zu diskutieren:

Welchen Nutzen hat die Deutsche Genbank für die praktische Tierzucht? Gibt es hier schon Synergien bzw. wie könnten solche aussehen?

Wie kann die Deutsche Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere in bestehende und zukünftige Charakterisierungs- und Monitoringaktivitäten in Deutschland eingebunden werden?

Nutzen Sie die Chance, diskutieren Sie mit, tragen Sie Ihre Anliegen vor und kommen Sie mit anderen Akteurinnen und Akteuren ins Gespräch.



©FootToo via Getty Images

13.00 Anmeldung und Begrüßungskaffee

Grußworte

13.30 **Dr. Margareta Büning-Fesel**, Präsidentin der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

13.40 **Dr. Ophelia Nick (angefragt)**, Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

13.50 **Prof. Dr. Claudia Klein**, Leiterin des Instituts für Nutztiergenetik (ING) des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI)

Deutsche Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere zur langfristigen Erhaltung tiergenetischer Ressourcen

14.00 „Die Genbank als Teil des nationalen Erhaltungskonzepts“
Holger Göderz, Informations- und Koordinationszentrum (IBV) der BLE

14.20 „Aufgabe und Organisation der Genbank“
Prof. Dr. Steffen Weigend, ING des FLI

14.40 „Hygienekonzept der Genbank“
Prof. Dr. Claudia Klein, ING des FLI

15.00 „Praktische Umsetzung der Einlagerung, Spermaaufbereitung, Auslagerung“
Dr. Heiko Henning, ING des FLI

15.20 Kaffeepause

Mögliche Interaktionen/Synergien zwischen Genbank und praktischer Tierzucht

15.50 „Nutzen der Genbank für die Tierzucht“
Dr. Christian Reimer., ING des FLI

16.10 „Zusammenarbeit zwischen Genbank und Herdbuchzucht – Erfolgsbeispiel Dt. Sattelschwein“
Dr. Andreas Vernunft, Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN)

16.30 Diskussion

17.00 Kaffeepause

Monitoring und Charakterisierung

17.20 „Monitoring tiergenetischer Ressourcen in Deutschland – Aktueller Stand“
Lisa Balzar, IBV der BLE

17.40 „Monitoring mithilfe genomischer Tierausswahl-Diversität von Genbank- und Feldpopulationen im Vergleich – am Beispiel Schaf“
Dr. Johannes Geibel, ING des FLI

18.00 Abschlussdiskussion Tag 1

18.30 Ende Tag 1

20.00 Gemeinsames Abendessen (auf Selbstzahlerbasis)

08.30 Begrüßungskaffee

09.00 Beginn Tag 2 – Zusammenfassung des ersten Tages

Zusammenarbeit mit der Genbank und Umsetzung des Monitorings aus Sicht der Tierzuchtverbände und weiterer Akteure

Kurzstatements der Verbände (à 5 Min.)

- Deutsche Reiterliche Vereinigung
- Bundesverband Rind und Schwein
- Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände/
Bundesverband Deutscher Ziegenzüchter
- Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen
- Besamungsorganisation
- Vertretung eines Bundeslandes

09.40 Offener Dialog mit Vertretungen von BMEL, FLI und IBV Teil 1
(45min)

- Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter
- Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter
- Imkerbund/ Bieneninstitut

10.45 Offener Dialog mit Vertretungen von BMEL, FLI und IBV Teil 2
(30min)

11.15 Kaffeepause

Herausforderungen und Lösungsansätze für die zukünftige Zusammenarbeit aller Akteure

11.40 Diskussion in tierart-/themenpezifischen Arbeitsgruppen

12.10 Präsentation der Workshopergebnisse und Abschlussdiskussion und Ausblick im Plenum

13.00 Ende der Veranstaltung



Die Deutsche Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere ist am Institut für Nutztiergenetik (ING) des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) in Mariensee angesiedelt.

Veranstalter

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Referat 331 - Informations- und Koordinationszentrum für
Biologische Vielfalt (IBV)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Friedrich-Loeffler Institut (FLI)

Institut für Nutztiergenetik (ING)
Höltystraße 10
31535 Neustadt am Rübenberge

Anmeldung

Die Veranstaltung findet im Hybrid-Format statt. Die Anmeldung in **Präsenz ist bis zum 23.09.2024** möglich. Eine Anmeldung zur **virtuellen Teilnahme ist bis zum 29.09.2024** möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnehmerzahl in Präsenz begrenzt ist, wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung unter <https://www.genres.de/ibv-veranstaltungen/anmeldung>

Organisatorisches

Vor und nach der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, in der Kantine der BLE zu Mittag zu essen. Am Dienstagabend findet ein gemeinsames Abendessen im Restaurant Sion im Carré statt (jeweils auf Selbstzahlerbasis). Empfehlungen für Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der Anmeldeseite.

Ihre Ansprechpersonen für die Organisation

Projektteam der IBV-Dialogreihe
Referat 216 – Konferenz- und Tagungsmanagement der
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
E-Mail: IBV-Dialogreihe@ble.de
Larissa Wilwerscheid
Tel.: +49 (0)228 6845 2936, Mobil: +49 (0)173 8781955
Patrick Gestier
Tel.: +49 (0)228 6845 3816



© Adobe Stock: Thanakorn